

Fotodokumentation zum Workshop

„Leitbildentwicklung für die Gemeinde Benitz“

Datum/Ort: August 2020; Gemeindezentrum

Veranstalter: Gemeinde Benitz (Organisation: Dr. Bernd Heilmann) in Kooperation mit der Schule der Landentwicklung (www.schule-landentwicklung-mv.de)

Moderation: Prof. Henning Bombeck (Architekt, Universität Rostock), Dr. Ute Fischer-Gäde (Regionalplanerin, Landschaftsarchitektin)

Teilnehmer: ca. 20-30 interessierte Einwohner aus Benitz und Brookhusen

(Autor Fotodokumentation Workshop: Dr. Kathrin Naumann für den Verein Miteinander Benitz-Brookhusen e.V.)

Benitz/Brookhusen 2030 - Miteinander Zukunft gestalten

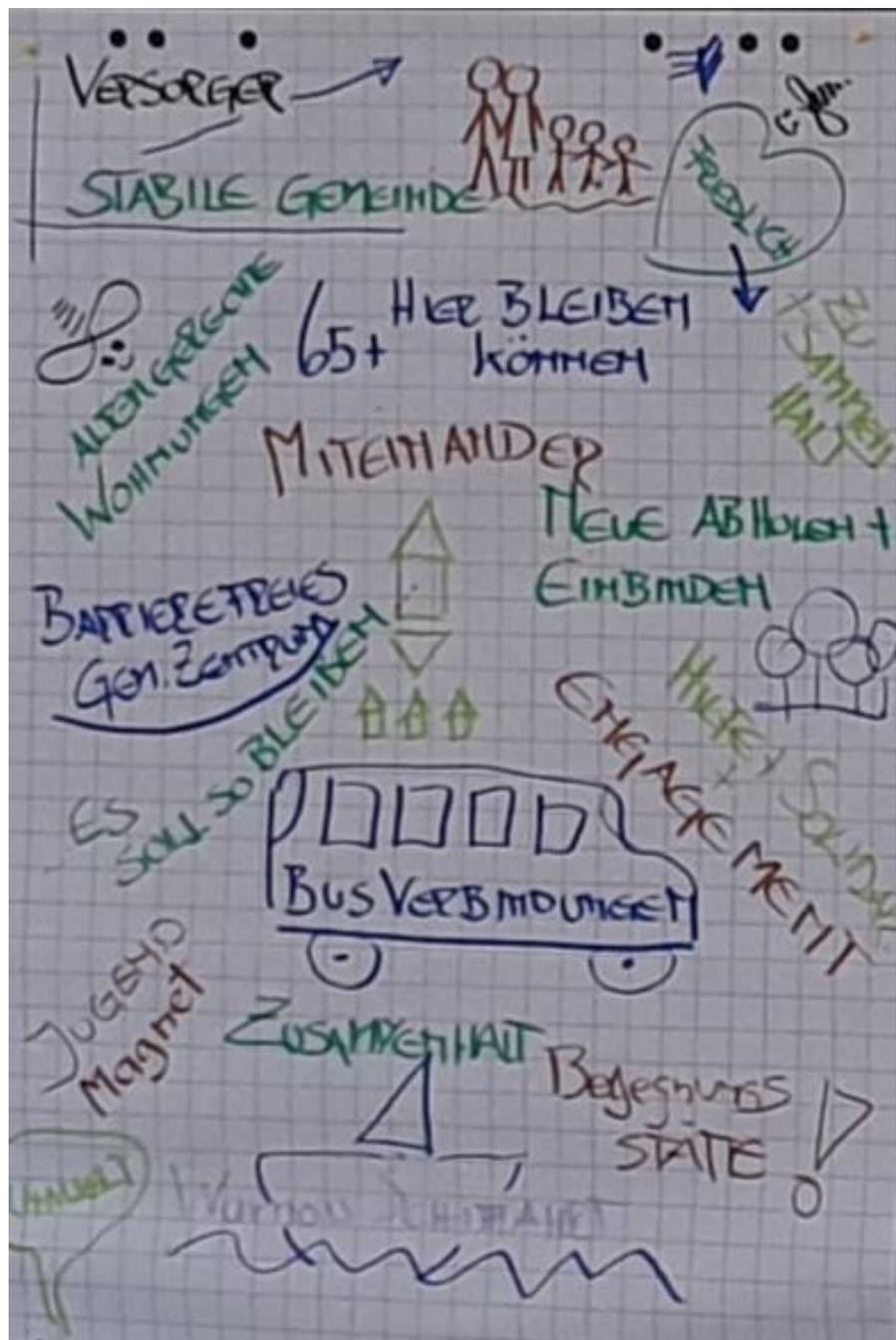
Die Gemeinde Benitz möchte ein Leitbild für die zukünftige Gemeindeentwicklung sowie die Gestaltung des Gemeindelebens in den nächsten 15 Jahren erarbeiten. Dieser Prozess soll transparent und unter Beteiligung möglichst vieler interessierter Bürger erfolgen. Mittels eines Workshops soll die Leitbildentwicklung auf ein breites Fundament gestellt und ein vielfältiges Spektrum an Ideen, Wünschen und Projekten in den Bereichen „Demografie“, „Umwelt“, „Siedlung“, „Mobilität“ und „Wirtschaft“ beschrieben werden. Diese Schwerpunktbereiche wurden bereits in einem ersten, ebenfalls öffentlichen, Diskussionsabend im Januar 2020 definiert. Der Verein Benitz-Brookhusen Miteinander e.V. gestaltet mit seinen vielfältigen Aktivitäten eine lebendige und am Gemeinsinn orientierte Dorfgemeinschaft, um so eine hohe Lebensqualität und -freude zu realisieren. Vor diesem Hintergrund möchten wir uns aktiv in den Prozess der Leitbildgestaltung einbringen und haben die vorliegende Dokumentation zum Workshop erstellt.

Arbeitsschritte im Workshop:

1. Vorstellung der Workshopteilnehmer
2. Theoretische Betrachtungen zur Leitbildentwicklung
3. Bildung der Arbeitsgruppen (AG) zu den Schwerpunktbereichen und AG-phase
4. Vorstellung der Ergebnisse der AG und Einsammeln weiterer Ideen von allen Teilnehmern
5. Präsentation konkreter Ideen/Wünsche zu den Themen der AG und Klassifizierung dieser in kurz-, mittel- und langfristige Projekte
6. Auswahl jeweils einer kurz- und mittelfristigen Idee und konkrete Projektplanung (=Umsetzungsplanung) zu dieser

1. Vorstellungsrunde – mit ersten Ideen und Wünschen für unsere Gemeinde

In einer kurzen Vorstellungsrunde wurden unter der Überschrift „Meine Wünsche für Benitz“ erste, spontane Wünsche und Projektideen, die die Teilnehmer für unsere Gemeinde bzw. das Zusammenleben in den Ortsteilen Benitz und Brookhusen haben, gesammelt. Dabei zeigte sich, dass viele Anwesende mit dem Leben in unserer Gemeinde sehr zufrieden sind. Sie schätzen den dörflichen Charakter, sowie das *Miteinander* (*friedlich, Zusammenhalt*) und möchten dies auch in Zukunft erhalten (*es soll so bleiben*). Bei allen zukünftigen Maßnahmen und Entwicklungsschritten soll dieses „Markenzeichen“ der Gemeinde bewahrt werden.



2. Theoretische Betrachtungen zur Leitbildentwicklung

In diesem Arbeitsschritt stellte Professor Bombeck den Teilnehmern theoretische Betrachtungen zur Erstellung eines Leitbildes vor.

Was soll ein Leitbild sein? Wie soll es gestaltet werden? Auf welche Art und Weise soll es erstellt werden? Was darf ein Leitbild nicht? ...



3. Bildung der Arbeitsgruppen/Arbeitsgruppenphase:

Im Ergebnis einer Auftaktveranstaltung im Januar zur Leitbildentwicklung für unsere Gemeinde wurden fünf, für die Einwohner wichtige, Schwerpunktbereiche für das zukünftige Entwicklungskonzept herausgearbeitet:

- 1) Lebensraum und Umwelt
- 2) Siedlung und Wohnen
- 3) Mobilität/Verkehr
- 4) Wirtschaft
- 5) Demografie und Soziales

Im Folgenden sollte nun in Arbeitsgruppen konkret an Konzepten für die zuvor (im Januar) definierten Schwerpunktbereiche gearbeitet werden. Die Teilnehmer konnten dabei frei entscheiden in welcher AG sie in diesem Arbeitsschritt aktiv sein wollen. Bedingt durch diese Wahlmöglichkeiten wurden nicht alle AG besetzt, da sich nicht mind. zwei Teilnehmer fanden. Konkret betraf das die AG *Mobilität/Verkehr* und *Wirtschaft*. Allerdings wurden einige Themen dieser Arbeitsfelder in anderen AG's mitbearbeitet.

Im Anschluss an die AG-Bildung fand in separaten Räumen die erste AG-Phase statt, in der die Teilnehmer auf einem Plakat zum Thema ihrer AG folgende Fragen beantworteten:

- 1) Was verstehen wir unter dem Thema?
- 2) Warum ist das Thema für uns wichtig?
- 3) Welche Entwicklungsziele haben wir in diesem Bereich?

Bei der Beantwortung der Fragen sollte darauf geachtet werden, dass sich die Teilnehmer nicht an konkreten Projekten festbeißen und so „nebenbei“ in eine Umsetzungsplanung einsteigen. Ziel dieser Phase war es für die Schwerpunktbereiche herauszuarbeiten wohin unsere Gemeinde in den nächsten 10 – 15 Jahren will und warum genau das ein (unser) Ziel ist. Wurden dennoch konkrete Ideen/Wünsche in den Raum geworfen so wurden diese auf separate Zettel geparkt und im Folgenden unter Arbeitsschritt 5 vertieft und ergänzt.

4. Vorstellen der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

AG – Lebensraum und Umwelt

① **Grüne Lebensquartier**

4 Zonen

1. eigenes Grundstück
2. Dorfkern
3. Gemeinde → Warnow
4. + Nachbargemeinden ~~...~~
+ Zuwegungen

Lebensraum für Menschen, Tiere, Pflanzen

②

- bewußte Entscheidung für Dorf
- Lebensqualität
- Kinder in Natur aufwachsen
- natürliches Umfeld / Dorfcharakter erhalten (kein zusätzliches Baugebiet)
- zukunftsorientiertes Grün

③

zone 1 • keine Schottergärten → naturnah
• Umweltbildung → naturnah / bürgernah

↓
Zone 2 • Umweltbildung -
• naturnahe Pflege → Mähkonzept
Beweidung
• Gemeindezentrum

↓
Zone 3 • Rundwege
Warnow, Hagen erhalten / erlebbar
naturnahe Pflege → Allees
Biotopverbund
2 jährige Blühstreifen

↓
Zone 4 • Vernetzung / Zusammenarbeit

④
Duzgeis, Mitzeinander + Nebeneinander
v. Natur / Landschaftskenntl., Hirtensdörf
⑤ Siedlungserschließung

AG – Siedlung und Wohnen

Benitz/Brookhusen
braucht **Schwung**
für Alt und Jung

- ### Siedlung / Wohnen
- dörflichen Charakter erhalten
 - Erhaltung der Kulturlandschaft
 - Bevölkerungsstruktur / ausgewogen
 - angepasste Grundstücksgröße (flexibel)
 - Wohnqualität
 - Dorf soll weiter leben
 - dörfliche Ruhe erhalten
 - Landschaft u. Siedlung erhalten
 - individuell u. bedarfsgerechte Grundstücke
 - die Alten sollen im Dorf bleiben

AG – Demografie und Soziales

Demografie & Soziales

Verkaufsst. Flohmarkt Früchte

1) Kinder/Jugend
2) Erwachsene
3) Senioren
= 394

① Miteinander im Dorf

- Sich kennen
- verschiedene Bedürfnisse berücksichtigen
- Kommunikation & Freundlichkeit
- Verein Miteinander...

② Stabile Bevölkerungsstruktur

- Dorfcharakter erhalten (erörtere)
- Benitz-Brookhusen zusammen
- Gemeinschaft durch Aktivitäten

Warum

Lebensqualität

Alter	Anzahl
< 18	69
18-55	169
56-65	72
> 65	74

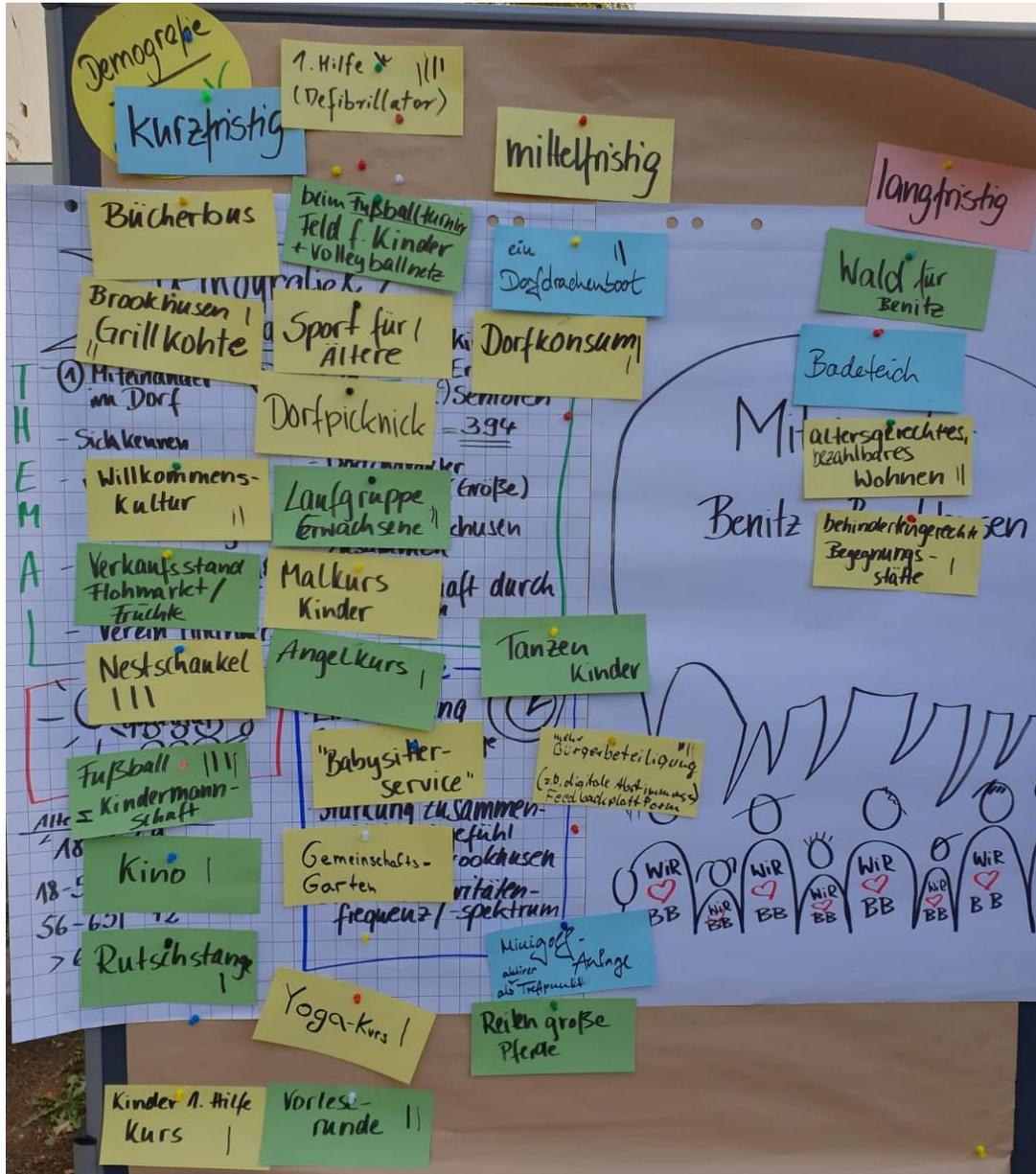
2017

Ziele

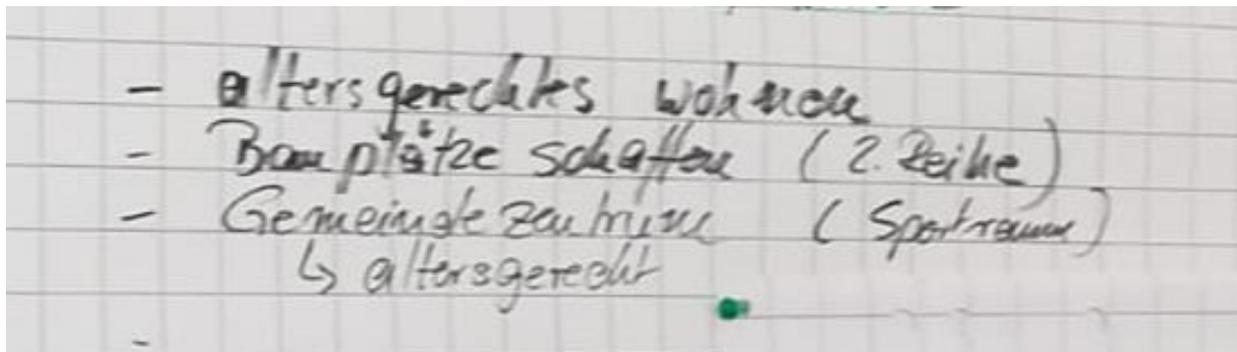
- Einbeziehung Jugendliche / junge Familien
- Stärkung Zusammengehörigkeitsgefühl Benitz-Brookhusen
- Erhalt Aktivitätenfrequenz / -spektrum

5. Präsentation konkreter Ideen/Wünsche zu den Themen der Arbeitsgruppen und Klassifizierung dieser in kurz-, mittel- und langfristige Projekte

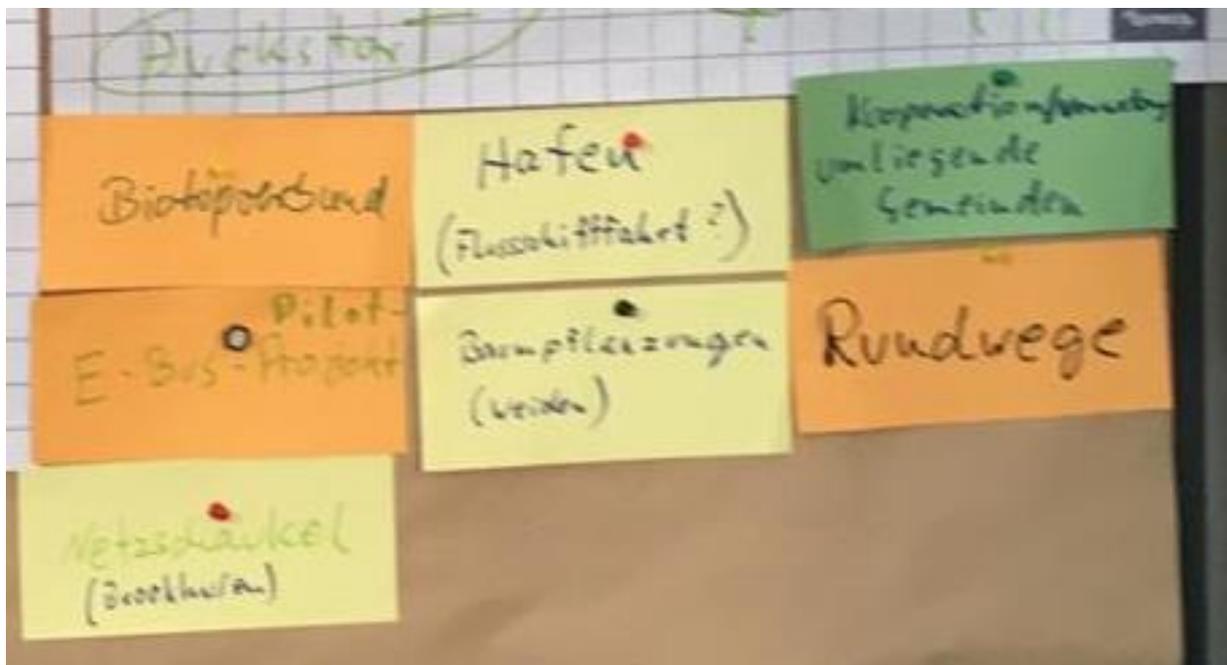
AG: Demografie/Soziales – konkrete Ideen/Projektwünsche (kurz-, mittel- und langfristig)



AG: Siedlung/Wohnen – konkrete Ideen/Projektwünsche (kurz-, mittel- und langfristig)



AG: Lebensraum/Umwelt – konkrete Ideen/Projektwünsche (kurz-, mittel- und langfristig)



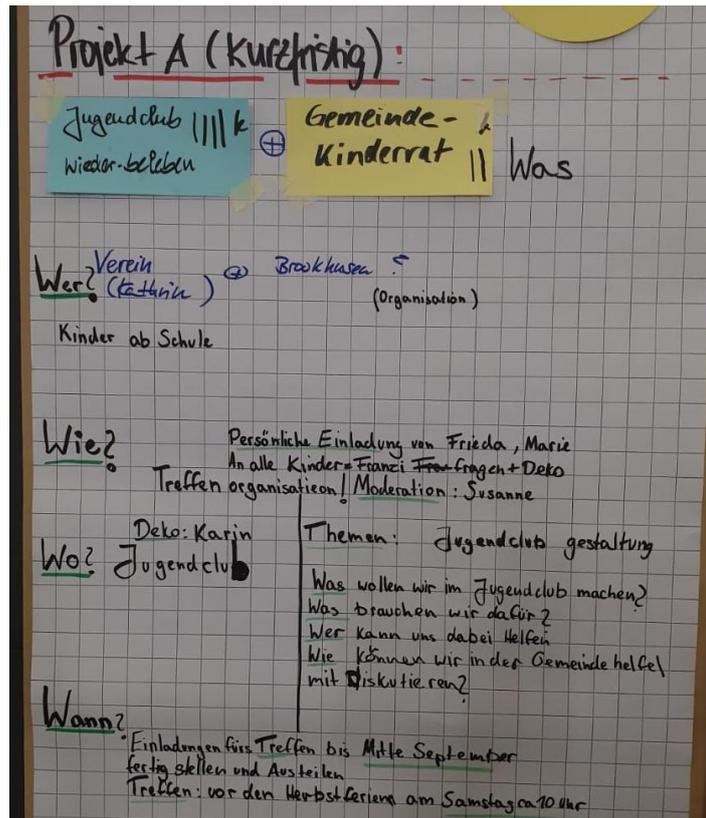
6. Auswahl jeweils einer kurz- und mittelfristigen Idee aus jeder AG und konkrete Projektplanung (=Umsetzungsplanung) zu dieser

Der letzte Arbeitsschritt des Workshops bestand in der konkreten Projekt- bzw. Umsetzungsplanung. Dazu wurde wiederum in AG aus jedem Themenfeld ein kurz- und mittelfristiges Ziel ausgewählt. Anhand dieser erfolgte die Umsetzungsplanung mit Benennung der Verantwortlichen und der Erstellung eines Zeitplanes. Diese Projekte sollen nun in den nächsten Wochen/Monaten anhand des erstellten Planes durch die benannten Verantwortlichen realisiert werden.

AG: Demografie/Soziales –

Kurzfristiges Projekt:

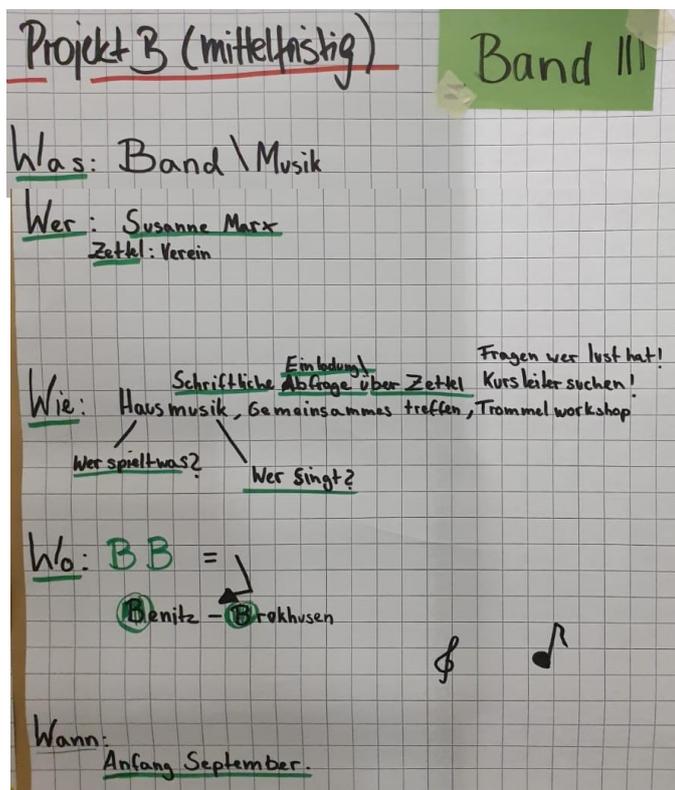
Wiederbelebung Jugendclubs
 (und neu Gemeinde-Kinderrat)



AG: Demografie/Soziales

Mittelfristiges Projekt:

Band/Hausmusik
 (gemeinsam musizieren)



AG: Lebensraum/Umwelt

Kurzfristiges Projekt

je eine Nestschaukel für
Benitz und Brookhusen

Projekt A (kurzfristig):

Was? Nest-
2 Schaukeln groß
Gestell: Holz (Robinie)
Nest: Kunststoff
Ketten: Edelstahl
Fundament

Wer? Steffen J. → Preis? Recherche
Tom → Wer baut? → Selbstbau? Gestell?
↓
Jörg
Sven
Tom

Wie? Platz wählen
Wo? Brookhusen am klein Teich / Park ?
Benitz Teich / Spielplatz ?

Wie? Fördergelder beantragen → Petra
Spenden sammeln - über Verein

Wann? Frühjahr 2021

AG: Lebensraum/Umwelt

Mittelfristiges Projekt

Pilotprojekt E-Bus

Projekt B (mittelfristig)

Pilotprojekt E-Bus

Was: Verbindung mehrerer Gemeinden mit der Stadt für Einkauf / Kultur / Arbeit / Arzt

Wer: Forum ländliche Entwicklung umliegende Gemeinden

Wie: Fördermöglichkeiten? Konzept / Betreiber?

Wo: flexible Routen umliegende Gemeinden

Wann: Forum zeitnah danach weitere Schritte planen

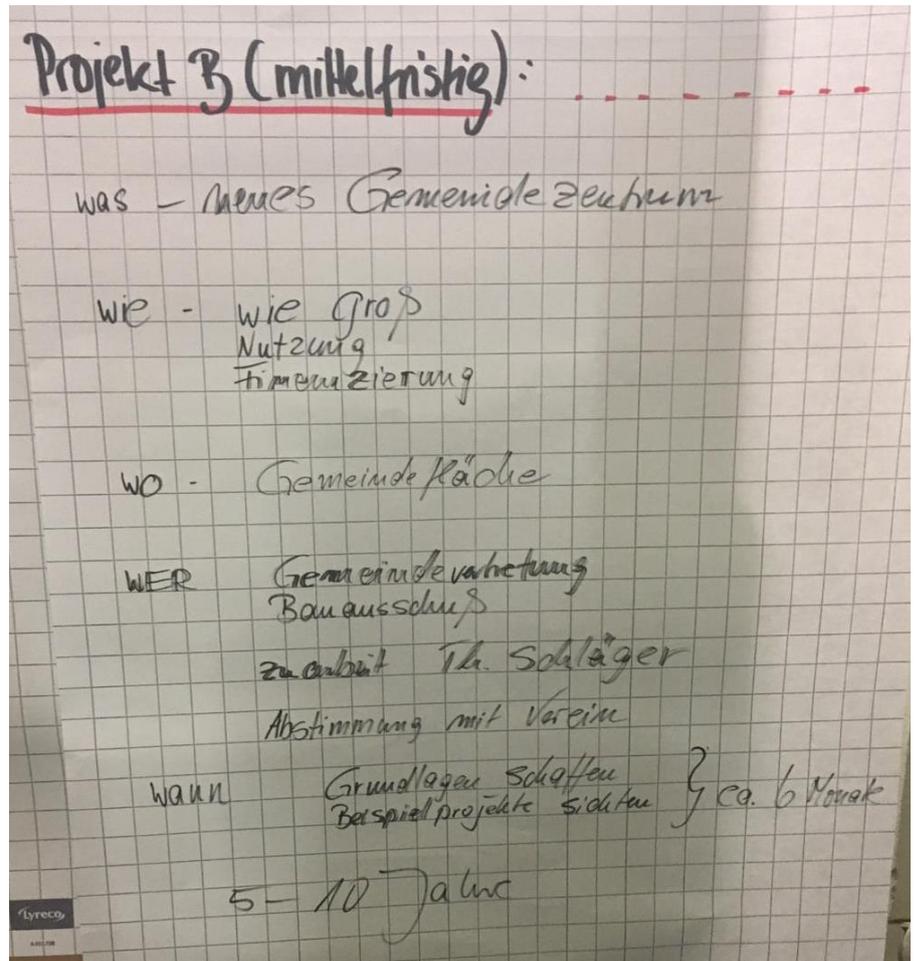
AG: Siedlung und Wohnen – kurzfristiges Projekt: Ertüchtigung jetziges Gemeindezentrum
(Foto fehlt noch)

- Installation Fahrstuhl (Rainer M.)
- Container für Töpferofen (Christian H.)
- Trockenlegung Keller (Herr Behr)

AG: Siedlung und Wohnen

mittelfristiges Projekt

neues Gemeindezentrum



FAZIT:

Der *Verein Miteinander Benitz-Brookhusen e.V.* begrüßt den begonnenen Weg der gemeinsamen Leitbildentwicklung. Nur MITEINANDER können wir ihn erfolgreich gestalten. Vor diesem Hintergrund hoffen wir, dass dieser Prozess unter Beteiligung interessierter Bürger, ortsansässiger Unternehmen und engagierter Gruppen (wie z.B. Feuerwehr, Verein) intensiv und strukturiert fortgeführt wird.